WP-01-K1-547

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Malte Spitz (KV Unna)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 546 bis 552:
fehlenden Ressourcenbündelung. Deswegen braucht es eine Bündelung von Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und der Budgetverantwortung in einem Ministerium. Damit gehen wir den Ausbau der digitalen Infrastruktur, digitalen Verwaltung, die europäische und internationale Digitalpolitik und die ~~Entwicklung einer~~Förderung von Open-Source~~-Strategie~~ fokussiert an. ~~Für~~In einer Agentur für den Digitalen Staat ~~wollen~~werden wir zentrale digitale Dienste wie die BundID und die Deutschland-App vorantreiben. Um die Digitalisierung auf Bundesebene zu beschleunigen, sollen alle IT-Budgets in einem Einzelplan zentralisiert und vom CIO gesteuert werden. Den Digitalcheck als aktives und begleitendes Instrument der Gesetzgebung entwickeln wir weiter und gestalten die

Begründung

Die Änderungen sollen unsere inhaltliche Positionierung weiter konkretisieren, sowohl beim Aufbau einer Agentur für den Digitalen Staat und der Bündelung in einem Ministerium als auch bei der Klarheit zur Steuerung der IT-Budgets und Förderung von OpenSource.

weitere Antragsteller*innen

Martin Hagen (LV Bremen); Helga Trüpel (KV Bremen-Mitte); Martin Schallbruch (KV Berlin-Mitte); Michaela Böll (KV Mannheim); Sabrina Buurmann (KV Köln); Tarja Palonen-Heiße (KV Rhein-Sieg); Mathias Schindler (KV Potsdam); Yvonne Tremmel (KV Karlsruhe); Björn Bause-Engel (KV Paderborn); Gerrit Pape (KV Paderborn); Elisabeth Giesemann (KV Berlin-Lichtenberg); Julian Schollmeyer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Marcel Hamacher (KV Berlin-Charlottenburg/ Wilmersdorf); Timo Ramsauer (KV Hamburg-Altona); Markus Kuckertz (KV Köln); Jonas Willaredt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tim Niclas Demisch (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Robert Bröder (KV Berlin-Lichtenberg); Thilo Klawonn (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 40 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.